



Modellprojekt Gemeindeschwester^{plus}

Fabia Heischling
Ass. jur., Mag. rer. publ.
Referentin
Abteilung Soziales und Demografie
Referat „Pflege, Gut leben im Alter“



GLIEDERUNG

Gemeindeschwester^{plus}

17.10.19

1. Inhalte und Ziele
2. Erfahrungswerte
3. Ausblick



GEMEINESCHWESTER^{plus}

GEMEINDESCHWESTERN^{plus} SEPTEMBER 2019



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE





DAS PROJEKT UND DIE ZIELE

Die Gemeindegewesterr^{plus} berät hochbetagte Menschen ab 80 Jahren, die zu Hause leben, noch keine Pflege brauchen, aber ihre Lebenssituation mit der einen oder anderen Unterstützung im Alltag erleichtern können.

Ziele:

- Selbstständigkeit hochbetagter Menschen möglichst lange erhalten
- Pflegebedürftigkeit durch gezielte Intervention vermeiden oder hinauszögern
- Informationen über das umfassende Beratungs- und Hilfesystem in Rheinland-Pfalz



MODELLPHASE 2015-2018

- 6 Landkreise und 3 kreisfreie Städte
- Finanzierung zu 100 % durch das Land Rheinland-Pfalz
- Evaluationsergebnis der wissenschaftlichen Begleitforschung zeigt, dass sich die hochbetagten Bürgerinnen und Bürger mit dem Angebot sicherer, informierter und wertgeschätzt fühlen.



**24 Landkreise
12 Kreisfreie Städte
in Rheinland-Pfalz**

- 1 Koblenz
- 2 Mainz
- 3 Trier
- 4 Worms
- 5 Frankenthal (Pfalz)
- 6 Ludwigshafen am Rhein
- 7 Kaiserslautern
- 8 Neustadt an der Weinstraße
- 9 Speyer
- 10 Zweibrücken
- 11 Pirmasens
- 12 Landau i.d. Pfalz



Community Health Nursing/Caring = Aufgabe der Gemeindeschwester^{plus}

- Präventive Hausbesuche
- Individuelle soziale Stützsysteme fördern
- Individuelle soziale Stützsysteme verknüpfen
- Entwicklung von Nachbarschaften
- Quartiersbezug herstellen
- Niedrigschwellige Angebote
- Pflegestrukturplanung

QUALIFIKATION DER GEMEINDESCHWESTER^{PLUS}



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAFIE

- Gesprächsführung
- Case- und Care-Management
- Kenntnisse zur Sozialraumentwicklung,
- Sensibilität im Umgang mit Angehörigen und Nachbarn sowie
- Kenntnisse von Methoden des Empowerments
- Profession: Pflegefachkraft



2019 - 2020

- Weiterbeschäftigung der Gemeindegewestern^{plus} in den in der Modellphase beteiligten Kommunen mit dem Ziel, ihre hochbetagten Bürgerinnen und Bürger in ihrer jeweiligen persönlichen Lebenssituation zu stärken und zu stabilisieren. Dabei geht es auch darum, den Eintritt von Pflegebedürftigkeit so lange wie möglich zu vermeiden.
- Die Krankenkassen fördern kommunale Gesundheitsförderkonzepte für ein gesundes Leben im Alter für die Planung und Umsetzung verhaltenspräventiver Maßnahmen, zur Beratung zur verhältnispräventiven Umgestaltung, für die Fortbildung von Multiplikatoren und von Vernetzungsprozessen. Sie finanzieren gemeinsam mit dem Land Rheinland-Pfalz die 2. Projektphase.
- Ausweitung des Angebots um 10,5 Stellen in zwölf weiteren Kommunen



Weitere Informationen

finden Sie auf der Homepage unter:

<http://msagd.rlp.de/de/unsere-themen/aeltere-menschen/gemeindeschwesterplus>

Vielen Dank für Ihr Interesse!